

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 4 2 0 / 2 0 2 2 / B V**

Datum:  
28.12.2022

Federführung:  
Dezernat II, Hochbauamt

Beteiligung:  
Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Instandsetzung der Sheddächer im Bereich des Bauteils B  
am Helmholtz-Gymnasium, Rohrbacher Straße 102 in  
Heidelberg  
- Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 27. Januar 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	17.01.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmt der Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten bei der Instandsetzung der Sheddächer im Bereich des Bauteils B am Helmholtz-Gymnasiums an die Firma Marquardt GmbH Dächer & Fassaden aus Waghäusel zum Preis von 701.803,58 € zu.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>701.803,58 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Im Ergebnishaushalt Gebäudeunterhaltung	701.803,58 €
<b>Folgekosten:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Durch die Instandsetzung der undichten Dächer wird die bauliche Substanz nachhaltig gesichert.

# Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 17.01.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 17.01.2023

## 1 Instandsetzung der Sheddächer im Bereich des Bauteils B am Helmholtz-Gymnasium, Rohrbacher Straße 102 in Heidelberg - Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten Beschlussvorlage 0420/2022/BV

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert stichwortartig die geplante Baumaßnahme.

### Anschließend melden sich folgende Stadträte zu Wort:

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadträtin Dr. Nipp-Stolzenburg, Stadtrat Wetzel, Stadtrat Michelsburg, Stadträtin Dr. Schenk

- Werden die Sheddächer durch Flachdächer ersetzt? Dies sei zu präferieren.
- Man bitte um Erläuterungen zu dem Begriff RWA-Öffnungen.
- Den einführenden Worten habe man entnommen, dass eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf den Fachdächern geplant sei. Man bitte zukünftig in der Vorlage festzuhalten ob eine PV-Anlage geplant sei und wenn dies nicht möglich sei, dies in der Vorlage zu begründen.
- Bestehe die Möglichkeit, das Dachflächenwasser nicht in die Mischwasserkanalisation abzuleiten, sondern auf Versickerungsflächen dem Grundwasser zuzuführen? Man solle dies zukünftig immer prüfen
- Man bitte um eine detailliertere Submissionsdarstellung, die nicht nur jeweils den Preis beinhalte.
- Könne man bei Nichteinhaltung der geplanten Bauzeiten Strafzahlungen erheben?

Erster Bürgermeister Odszuck legt dar, dass die Dacharten bei der Sanierung nicht angeglichen würden, sondern in ihrer Bauart bestehen blieben. RWA-Öffnungen seien Rauch-Wärmeabzugs-Öffnungen, die als brandschutztechnische Anlage fungierten. Die Information über die Installation einer PV-Anlage oder Begründung für den Verzicht halte er als Information innerhalb der Vorlage für wichtig. Gerne könnten zukünftige Vorlagen alle Vergabekriterien darstellen. Der Ausführungszeitraum sei Bestandteil der allgemeinen Geschäftsbedingungen und werde zum Vertragsbestandteil.

Erster Bürgermeister Odszuck sagt zu, Versickerungsmöglichkeiten zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. Ebenfalls werde man in Zukunft Versickerungsoptionen vorab prüfen.

Ebenfalls sagt Erster Bürgermeister Odszuck zu, zukünftig über die Prüfung zur Eignung der PV-Anlageninstallation im Rahmen von (Dach-)Sanierungen in der betreffenden Vorlage zu berichten.

Erster Bürgermeister Odszuck lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses: (Arbeitsaufträge in fett)**

*Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmt der Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten bei der Instandsetzung der Sheddächer im Bereich des Bauteils B am Helmholtz-Gymnasiums an die Firma Marquardt GmbH Dächer & Fassaden aus Waghäusel zum Preis von 701.803,58 € zu.*

***Außerdem ergehen folgende Arbeitsaufträge:***

- ***Es soll geprüft werden ob und welche Flächen zur Versickerung des Niederschlagwassers alternativ zur Einleitung in die Kanalisation zur Verfügung stehen und genutzt werden können. Über das Ergebnis der Prüfung soll berichtet werden. Zukünftig soll diese Prüfung bei gleichgearteten Baumaßnahmen vorab erfolgen.***
- ***Es ist eine Prüfung zur Eignung der Photovoltaik-Anlageninstallation im Rahmen von (Dach-)Sanierungen durchzuführen und über das Ergebnis in der betreffenden Vorlage zu berichten.***

gezeichnet  
Jürgen Odszuck  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Begründung:

Nachdem 2020 und 2021 die ersten Bauabschnitte der Dachsanierung (Sheddächer der Aula und des Kunstbereichs) fertiggestellt wurden, soll die Dachsanierung nun mit dem 3. Bauabschnitt, der Dachsanierung des Bauteils B fortgesetzt werden. Saniert werden die Dächer des Naturwissenschaftsbereichs sowie die Oberlichter mit RWA-Öffnungen im Bereich des viergeschossigen Treppenluftraums.

Der vorhandene Dachaufbau (Foliendach) ist porös und löchrig, an vielen Stellen notabgedichtet, der Dachaufbau ist komplett durchnässt. In den Unterrichtsräumen tropft bei starkem Regen das Wasser aus der Decke. Vorgesehen sind der komplette Abbruch des Dachaufbaus und der Neuaufbau als Bitumendach mit Kiesschicht. Die Attikaabdeckungen und der Blitzschutz sind zu erneuern. Die insgesamt 24 Kunststoff-Oberlichtkuppeln, die nur zum Teil über RWA-Motoren verfügen, werden in Abstimmung mit der Abt. vorbeugenden Brandschutz der Feuerwehr Heidelberg ersetzt. Alle 24 neuen Oberlichter verfügen künftig über RWA-Motoren.

Die hierfür erforderlichen Leistungen haben wir öffentlich ausgeschrieben. Am Wettbewerb zeigten insgesamt zehn Unternehmen Interesse. Zum Eröffnungstermin reichten drei Firmen fristgerecht ihr Angebot ein. Die Prüfung und Wertung erbrachte folgendes Ergebnis:

01	Marquardt GmbH Dächer & Fassaden, 68753 Waghäusel	EUR	701.803,58
02	Bieter 02	EUR	774.124,79
03	Bieter 03	EUR	793.901,04

Die Firma Marquardt GmbH Dächer & Fassaden aus Waghäusel ist uns als leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen bekannt. Die Kosten können innerhalb der genehmigten Gesamtkosten gedeckt werden, sodass wir um Zustimmung zur Auftragsvergabe bitten.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n:</b> (Codierung)	<b>+ / -</b> berührt	<b>Ziel/e:</b>
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		<b>Begründung:</b> Durch die Investition wird das Schulgebäude in seinem Bestand gesichert

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Zusammenstellung der Angebote (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium)